

Unterrichtung

durch das Europäische Parlament

Entschließung zur Ablehnung der Erhöhung der Stahlimporte aus Drittländern

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT —

- A. in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat „Steel: External measures 1985“ [KOM (84) 516 final] vom 17. September 1984, der eine Lockerung der Stahleinfuhrpolitik aus Drittländern und spürbare Mengenerhhungen vorsieht für 1985,
- B. aufgrund des durch erhebliche Importbeschrnkungsmanahmen der USA zu erwartenden Drucks von in den USA nicht mehr abzusetzenden Stahlprodukten auf den europäischen Binnenmarkt als Folge der US-Importbeschränkungen,
- C. angesichts der unübersichtlichen Konjunkturerwartungen für 1985 und vor allem für eine Reihe von Stahlprodukten,
- D. in Anbetracht der zusätzlichen Gefährdung von Stahlarbeitspltzen in der EG-Stahlindustrie sowie der mühsam erreichten Markt- und Preisstabilisierung und einer zu befrchtenen Störung der mit schweren sozialen Opfern verbundenen Restrukturierung der europäischen Stahlindustrie,
- E. aufgrund der am 15. Oktober 1984 stattfindenden Sitzung des Rates der Wirtschafts- und Industrieminister —
 - 1. erwartet von der Kommission, daß sie angesichts dieser jüngsten Entwicklungen ihren Vorschlag korrigiert und keine Erhöhung der Stahleinfuhren sowie der sonstigen Lockerungsmaßnahmen dem Rat endgültig unterbreitet;
 - 2. fordert den Rat auf, die mit dem o. g. Kommissionsdokument vorgeschlagenen Importlockerungen und Mengenerhhungen der Stahldrittlandimporte für das Jahr 1985 abzulehnen und gleichzeitig die bestehenden Kontrollinstrumente konsequent anzuwenden;
 - 3. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie dem Beratenden Ausschuf der EGKS zu übermitteln.

